

AltiNussknagger

1900 — 1934



„d' Direbergerzunft“

1. Als Direbergerzunft persée
Mien mir vo Eich jetz Abschied neh,
Will Neergeler hän reklamiert
Mir helge s'Vieh dragdiert.
Tierschutz und Sittlichkeitsverein,
Schaff Ordni z'ersch bi Dir deheim,
Sunscht tien mir Eich dä Kneebel do
Uf d'Nase suuse lo!
2. E Hallebad, e Kunschtisbahn,
Jetz Bebbi griegsch der Greesewahn,
S'gits zwor scho lang (me salt's nit gärn)
In Ziri und in Bärn.
Die Zwei sin uns halt wit vorus,
Mir schmiede Plän, die fiehres us,
Drum het dä Bärnerschnägg uns do,
So scheen in's Schlebbtau gno!
3. Dä A. C. V.-Revü-Glimbimm,
Im Kichli isch doch wirglic schlim,
Dä Moritz Ladegschbusi bluff
Fiehrt nur der Consum uff
Zue Abotheg und Variete
Chentsch grad no Lohngrin-Soose geh.
Wär weiss villicht — längts justemänt,
Pir s'nägscht Jahr 10 Prozänt!
4. Los Flobus, z'mitts im Härz der Stadt,
Di neie Wäg hän mir scho satt,
Statt Usverkauf, fiersch s'ganzi Jahr
Dä Schwindel uns jetz vor.
Zwor „d'Frindlichkeit“ zieht no was wofsch,
Es gheit druf y-ne mänge Dotsch
Drum ghasch im Restaurant bim Tee
Dä Zwätschge-Uflauf gseh!
5. Wenn's nobli Basler Quodlibet
E mol e Jubiläum het,
Verdeggel, mues zum Danze do,
Us England d'Muusig cho.
In jedem Gschäft hängt an der Wand,
S'Blakat, schitzt Basel's Mittelestand,
Doch s'Ju-Quo-Pagg het kai Moral.
Si schtehn halb blutt im Saal!
6. Der Gschmussygrind het's Geregschdiert,
Der Lohnabbau wird dupagiert.
Derzue wird's Volgg, s'isch ganz verruggt
Mit nei-e Styre druggt.
Im dritte Rych botz sabberlott,
Dert wird e sone Idiot,
Zum Schutz vom Nöchwuggs regischtriert,
Und alfach glatt, kaschtriert!
7. Ob unsri „Eh“ naturtrei isch.
Und du Sexual veranlagt bisch,
Wie's jedes Gschbusi gärn mecht ha,
Het Ein e Vortrag gha.
In Züri hän's dä Schwindel gschnabbt,
D'Frau Bebbi nid druf inedabbt,
Was dä uns seid isch Gimpelfang,
So makes mir scho lang.
8. Das Fronte-Pagg will s'Schwäzterland,
Versaue, s'isch e wohri Schand,
Mir hän kei Platz für solghi Glischt:
Und importierte Misch.
Au d'Todesschtroof verlangt die Bruet
Schwellauer, Schpeuri s'wär no guet
Denn ei'ri Seighepf sin uns feil,
Garus dem Fronteheil!

Kemmet alli am nägschte Sunntig an
Schlussobe im Muusigsaal.